

SAC Aarau

Tourenwoche 21. - 27. Juli 2013 im Bergell / Val Bregaglia dies- und jenseits der Schweizer Grenze, einem der schönsten und interessantesten Täler am Südrand der Alpen

Ein Tal der Übergänge: Vom Eis des Nordens zur mediterran anmutenden Landschaft des Comer Sees, von der rätoromanischen Welt des Engadins zum alpin-lombardischen Sprach- und Kulturraum zwischen Südbünden und Oberitalien.

Auf Tagesetappen von 5-7 Stunden erleben wir diese Übergänge mit allen Sinnen, treffen von Talstufe zu Talstufe auf eine andere Vegetation, finden historische Dörfer, die ihren Charakter noch weitgehend bewahrt haben und stossen auf eine alte bäuerlich-alpine Kultur. Wir erfahren etwas über den Speckstein-Abbau und seine Verwendung, über die Bedeutung der Kastanie und geniessen die herrliche Bergeller Küche.

Künstler wie Giacometti, Segantini, Varlin und Rainer Maria Rilke haben sich vom Zauber der Landschaft inspirieren lassen.

Zuckerbäcker und Konditoren aus dem Bergell haben ihre Spezialitäten in die weite Welt getragen.

Über Jahrhunderte spielte das Bergell eine bedeutende Rolle im Verkehr über die Alpen und war begehrtes Objekt fremder Mächte und Interessen.



Tourenleiterin Christine Gerber, Rötelirainweg 4, 5737 Menziken
062 771 59 34 / 077 407 13 37 chri-ge@bluewin.ch

Unterkunft

Sonntag: Soglio Pension Piazza, 081 822 10 09
Montag: Casaccia, Hotel Stampa, 081 824 31 62
Dienstag: Maloja, Pensione Lagrev, 081 824 35 91
Mittwoch: Chiavenna, Hotel Flora, 0343 32254
Donnerstag: Rifugio Frasnedo 0039 0343916200
Freitag: Chiavenna, Hotel Flora, 0039 0343 32254

Wir geniessen Halbpension und haben ausser in Frasnedo (Mehrbettzimmer) Doppelzimmer mit Dusche und Etagen-WC

Anreise Aarau ab 5.45 Gleis 3
Cröt/Avers an 9.34

Umsteigen in Zürich - Chur - Thusis - Andeer

Rückreise Chiavenna ab 11.08
Aarau an 17.05

Umsteigen in St. Moritz - Chur - Zürich

Mitnehmen Rucksack, Wanderausrüstung, wenig Ersatzwäsche, Stöcke, Regenschutz, Knirps, Sonnenschutz (Mütze, Brille, Sonnencreme), Handschuhe, Hüttenfinken, Schlafutensilien, Toilettenartikel, benötigte Medikamente, 1l-Trinkflasche, Lunch-Stoffsäcklein, Taschenmesser, Seidenschlafsack, Stirnlampe, ev. Badehose, ev. Fotoapparat
Handy, Bahnabo, ID, CHF und Euro
Picknick für den ersten Tag
Wichtig ist, dass wir möglichst nicht mehr als maximal 8 kg tragen müssen! Die Verpflegung für unterwegs können wir vor Ort kaufen. Lokale Spezialitäten.

Karten 1275 Campodolcino, 1276 Val Bregaglia, 1296 Sciora, 267T, San Bernardino, 268T Julierpass, 277 Roveredo, 278 Monte Disgrazia
92 Chiavenna Val Bregaglia Kompass 1:50000

Literatur **Grenzland Bergell** von Ursula Bauer und Jürg Frischknecht
Wege und Geschichten zwischen Maloja und Chiavenna
Rotpunktverlag

Kosten ca. 500 Fr. und 300 Euro

Programm

Sonntag

Anreise nach Cröt im Averstal und weiter mit Alpentaxi nach Preda/Val Madris
1951m

Wanderung über den Prasgnolapass 2724m nach Soglio 1097m

Montag

Soglio - Val da Cam 2456m - Val Marroz nach Casaccia 1458m

Variante: Panoramaweg Soglio - Casaccia

Dienstag

Fahrt mit dem Postauto auf den Julierpass Berghaus La Veduta, 2238m

Wanderung nach Leg Grevasalvas - Fuorcla Grevasalvas 2688m - Blauca - Maloja
1809m, Übernachtung direkt am Lej da Segl

Mittwoch

La Traversata dei monti hoch über der Mera auf der linken Seite des Val
Bregaglia: Fahrt nach Ceresc 1284m, Wanderung auf einem abwechslungsreichen
Höhenweg über die Landesgrenze - Laghetti - Pian Cantone 1301m - Motta
1279m - Pradella 1115m - Uschione 832m - Chiavenna 332m

Donnerstag

Fahrt mit dem Zug nach Novate Mezzola 212m

Wanderung nach Codera 825m, einem abgeschiedenen Bergdörfchen, das nur zu
Fuss erreichbar ist - Traccolina 915m, einem spektakulären Höhenweg nach
Frasnedo, 1287m

Freitag

Übergang ins Veltlin auf dem Sentiero Italia
Frasnedo - Passo di Primalpa 2476m nach Cevo 660m im Val Masino
Rückfahrt nach Chiavenna

Samstag

Markt in Chiavenna, gemütlicher Ausklang - Heimreise

Die Wanderungen erfordern gute Kondition und Trittsicherheit. Der Schwierigkeitsgrad ist bei T2 - T3 einzustufen.

Aus den schier unendlichen Möglichkeiten habe ich eine Auswahl von unbekannteren, ausgedehnteren Wanderungen getroffen, die das Bergell in seinen grösseren Zusammenhängen erfassen lassen.

Je nach Wetter und Gegebenheiten kann das Programm etwas abgeändert und die Wanderungen vereinfacht werden.

Musse, Erholung und persönliche Bedürfnisse sollen nicht zu kurz kommen.